

Feststellung der Jahresrechnung 2015 der Stadt Schwetzingen

1. ALLGEMEINES

Im **Dezember 2014** beschloss der Gemeinderat die **Haushaltssatzung 2015** mit Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben von je **69 Mio. EUR**.

Davon entfielen

60 Mio. EUR auf den Verwaltungshaushalt und
9 Mio. EUR auf den Vermögenshaushalt.

Durch die im **November 2015** beschlossene **Nachtragssatzung 2015** änderte sich der Gesamtbetrag nur unwesentlich. Der Verwaltungshaushalt erhöhte sich um 0,3 Mio. EUR und der Vermögenshaushalt verminderte sich um den gleichen Betrag.

Keine Veränderung erfuhr der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen mit **3,7 Mio. EUR**.

Die uns heute vorliegende **Jahresrechnung 2015** schließt mit einem Gesamtbetrag von knapp **72 Mio. EUR** ab, einem Wert der um **3,4 % über** dem Planansatz liegt.

2. VERWALTUNGSHAUSHALT

Von den im Verwaltungshaushalt angefallenen **Abschreibungen** für die Kostenrechnenden Einrichtungen in Höhe von **1,3 Mio. EUR** konnten **85 %**, d.h. **1,1 Mio. EUR**, **erwirtschaftet** werden.

Bei der wichtigsten Kostenrechnenden Einrichtung, der **Abwasserbeseitigung**, beträgt der Kostendeckungsgrad **100 %** (Vorjahr 95 %).

Eine der aussagekräftigsten Eckdaten für die Beurteilung der Finanzlage einer Gemeinde ist die **Zuführung an den Vermögenshaushalt**, also der erwirtschaftete Überschuss des Verwaltungshaushalts.

Diese Mittel stehen im Vermögenshaushalt, nach Abzug der Ausgaben für die ordentliche und außerordentliche Schuldentilgung von 0,5 Mio. EUR als Eigenfinanzierungsrate für Investitionen (sog. **Netto-Investitionsrate**) zur Verfügung.

In Schwetzingen beträgt die **Netto-Investitionsrate** im Jahr 2015 **4,2 Mio. EUR**.

Dies entspricht einem immer noch beachtlichen Betrag von **198 EUR/Einwohner** (Vorjahr 207 EUR/Einwohner).

Der vorläufige Durchschnitt der Netto-Investitionsrate in Baden-Württemberg im Jahr 2015 beläuft sich auf **248 EUR/Einwohner**.

3. VERMÖGENSHAUSHALT

Bei der zweiten Kennzahl zur Beurteilung der Finanzlage einer Kommune handelt es sich um die **Verschuldung**.

Am Anfang des Jahres 2015 hatte die Stadt Schwetzingen einen tatsächlichen Schuldenstand von 5,1 Mio. EUR.

Neue Schulden wurden bei der Stadt Schwetzingen 2015 in Höhe von 2,9 Mio. EUR aufgenommen.

Nach Abzug der ordentlichen Tilgungen in Höhe von 0,5 Mio. EUR beläuft sich der tatsächliche Schuldenstand am 31. Dezember 2015 auf **7,5 Mio. EUR**.

Umgerechnet auf die Bevölkerungszahl sind dies **350 EUR/Einwohner**.

In einen vollständigen Schuldenvergleich sind natürlich auch die bestehenden Darlehensverpflichtungen des Eigenbetriebs bellamar und des ZV Bezirk Schwetzingen einzubeziehen.

Dann besteht eine Pro-Kopf-Verschuldung von **1.101 EUR/Einwohner**.

Entsprechende Vergleichszahlen für alle Gemeinden im Land Baden Württemberg liegen bisher nur für das Jahr 2014 vor. Sie betragen für 455 EUR/Einwohner und 1.287 EUR/Einwohner.

Es gäbe sicher noch das eine oder andere zur Jahresrechnung 2015 zu erläutern. Stattdessen verweise ich auf die ihnen schriftlich vorliegende Jahresrechnung und den Rechenschaftsbericht. Für den interessierten und eiligen Leser gibt es ab der Seite 119 eine knappe und übersichtliche Erläuterung des Rechnungsergebnisses 2015.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.



Lutz-Jathe
Stadtkämmerer

Verteiler:

1. OB Dr. Pöttl
2. Rechnungsprüfungsamt
3. Jahresrechnung 2015